

Zeit für die Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte

Mit IBM SAN Volume Controller virtualisierte die LV 1871 ihre Storage-Landschaft und sichert große Datenbanken heute innerhalb weniger Minuten



Überblick

■ Die Herausforderung

Flexible und einheitliche IT-Infrastruktur zur Unterstützung der Unternehmensstrategie, schnelle und flexible Bereitstellung von Speicherkapazitäten aus verschiedenen Speicherklassen, Kosteneffizienz im Archivbereich trotz steigenden Datenvolumens

■ Die Lösung

Virtualisierung der Storage-Landschaft mit IBM® SAN Volume Controller (SVC), Tiered Storage mit IBM DS8100™ und IBM DS4800™, Archivierung auf der IBM TotalStorage® DR550 mit automatisierter Migration auf WORM-Bänder

■ Die Vorteile

Deutliche Performancesteigerung, Reduzierung der IT-Kosten, höhere Produktivität und Flexibilität

Die private Altersvorsorge wird immer wichtiger, wie aktuelle Zahlen belegen. So gehörten von den 4,3 Millionen Rentenverträgen, die im letzten Jahr neu abgeschlossen wurden, 2 Millionen zur Riester-Rente. Eine steigende Nachfrage nach staatlich geförderten Produkten verzeichnet auch die Lebensversicherung von 1871 a. G. München (LV 1871). Denn sie beobachtet einen klaren Trend hin zu flexiblen Produkten und maßgeschneiderten Versorgungskonzepten.

„Da bei uns die Serverplattform IBM System p5 bereits seit zehn Jahren erfolgreich im Einsatz ist, haben wir uns auch hier für eine Speicherlösung von IBM entschieden.“

Alexander Trieb, Infrastrukturprojektleiter, Lebensversicherung von 1871 a. G. München

Innovative Produkte zur richtigen Zeit am Markt

Um ihre Kunden fundiert zu beraten und die individuell passende Versorgungslösung zu finden, hat sich die LV 1871 mit ihren Produkten auf das Versicherungssegment der Vorsorge spezialisiert. Langlebigkeit, Sterblichkeit und Berufsunfähigkeit werden dabei abgesichert. Um auf die aktuellen Marktanforderungen zu reagieren, muss die Produkteinführungszeit so kurz wie möglich sein. Denn nur mit einer sehr kurzen Time-to-market lassen sich innovative Produkte zur richtigen Zeit an den Markt bringen.

Erweiterung der Storage-Landschaft mit IBM

Voraussetzung dafür ist eine flexible und einheitliche IT-Infrastruktur. Denn so wird gewährleistet, dass die Storage-Anforderungen, die sich aus den Fachbereichen ergeben, zügig und ohne Beeinträchtigung der Systemverfügbarkeit umgesetzt werden. Das bisher eingesetzte Enterprise-Storage-System stieß dabei jedoch an seine Grenzen. Kurzfristige Anforderungen wie die Einführung neuer Bestandssysteme erforderten eine Erweiterung der vorhandenen Storage-Landschaft. Alexander Trieb, Infrastrukturprojektleiter bei der LV 1871: „Da bei uns die Serverplattform IBM® System p5™ bereits seit zehn Jahren erfolgreich im Einsatz ist, haben wir uns auch hier für eine Speicherlösung von IBM entschieden.“



Deutliche Performancesteigerung durch Virtualisierung

In einem Zeitraum von etwa neun Monaten wurde das Projekt vollständig umgesetzt. Von der Konzeption über den Aufbau und die Migration bis hin zur Übergabe und dem Produktivstart unterstützten Experten des IBM Partners Fritz & Macziol das Projektteam. „Die Spezialisten von Fritz & Macziol haben qualitativ überzeugende Projektarbeit geleistet und sehr flexibel auf unerwartete Probleme reagiert“, so Alexander Trieb. Seit Oktober 2007 ist die Lösung produktiv. Das umfassende Virtualisierungskonzept basiert auf dem IBM® SAN Volume Controller (SVC). Alle Daten migrierte das Projektteam im laufenden Betrieb. Unterschiedliche Speicherklassen, auch Tiered Storage genannt, wurden im Management und Betrieb vereinheitlicht und mit SVC vollständig virtualisiert. Die Virtualisierung brachte eine deutliche Performancesteigerung mit sich.

Backups dauern nur noch 13 Minuten

Die Datensicherung großer SAP-Datenbanken läuft nun in der dreifachen Geschwindigkeit. „Den Zeitaufwand bei Backups haben wir von 46 auf 13 Minuten reduziert“, so Alexander Trieb. Ein weiterer Vorteil ist, dass Daten und Serverplattformen heute problemlos von einem Speichersystem zum anderen verlagert werden können. Frei gewordene Ressourcen können sofort unternehmensweit wiederverwendet und einem neuen System einfach zugeführt werden, statt wie früher für Anwendungen zu planen und einzukaufen.

Zudem ist die LV 1871 durch die Virtualisierung mit dem IBM SAN Volume Controller in der Lage, flexibel und herstellerunabhängig Datenverschiebungen vorzunehmen, und hat die technologische Basis für ein Information Lifecycle Management gelegt.

Kostenvorteile kommen Kunden zugute

Im Zuge des Virtualisierungsprojekts führte das Lebensversicherungsunternehmen auch eine Archivlösung von IBM mit Information-Lifecycle-Management-Funktionalität ein. E-Mail-Archive und ein steigendes Datenvolumen erforderten weitere Speicherkapazitäten. Mit der neuen Technologie lassen sich die Daten nach definierten Regeln auf WORM-Bänder auslagern. Damit sind die Archivdaten über Jahrzehnte hinweg BSI-konform gesichert. Trotz der steigenden Anzahl an neu zu betreibenden Systemen ist der IT-Kostensatz insgesamt konstant geblieben. Alexander Trieb: „Unser Ziel ist, parallel zur Storage-Virtualisierung auch unsere Rechner-Systeme zu virtualisieren und damit langfristig all unsere Versicherungsbestände auf der flexiblen Infrastruktur zu verwalten. So kommen die Produktivitäts- und Kostenvorteile, die sich aus der Architektur ergeben, der Entwicklung neuer, innovativer Versorgungskonzepte und damit unseren Kunden zugute.“

Technische Daten

IBM SAN Volume Controller, IBM DS8100, IBM DS4800, IBM DR550, IBM TS3200 Tape Library, LTO4 WORM Tape, d.velop Archivsoftware D3

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicemarken können Marken anderer Hersteller sein.

Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, Intel Inside (Logo), MMX und Pentium sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2008
Alle Rechte vorbehalten.

